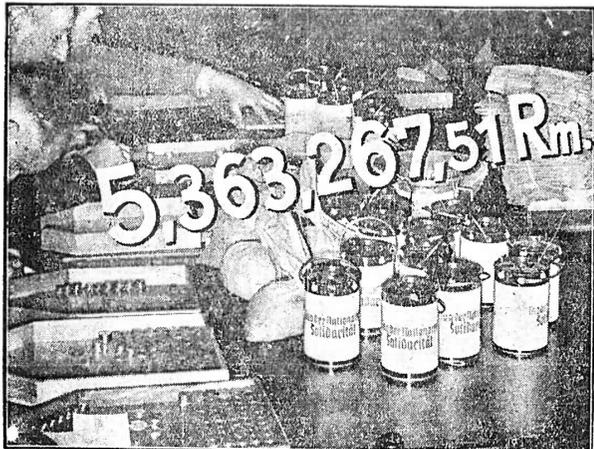


Bildbericht der „Breisgauer Nachrichten“ Emmendingen



In vorderster Front in der Schlacht auf dem Felde der Volksgemeinschaft. Unsere Bildschau von der Sammlung am „Tag der nationalen Solidarität“ zeigt von links: der Führer empfängt nach Abschluß der Straßenkammung einige Künstler, um ihnen eine Spende zu geben; Karinhardt, Frau von Platen und Eugen Klöpfer die Sammelbüchse — Ministerpräsident Generaloberst Göring dankt einem kleinen Spender für sein Opfer — Reichsminister Dr. Goebbels und Frau Emmy Göring waren unermüdet, als es galt, für die Bedürftigen zu sammeln. (Weltbild 2, Scherl 2, Hoffmann — M.)



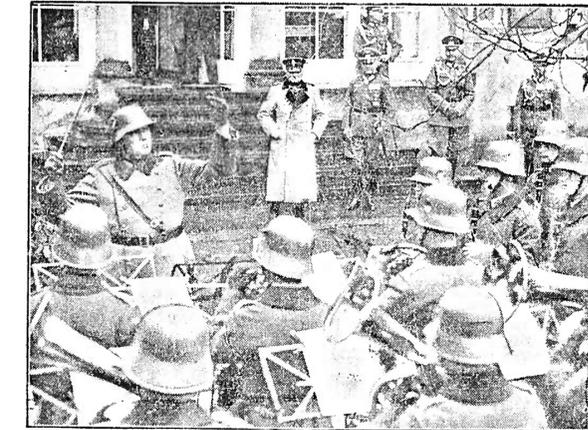
Das stolze Ergebnis der Schlacht auf dem Felde der Volksgemeinschaft. (Weltbild Wagenberg — M.)



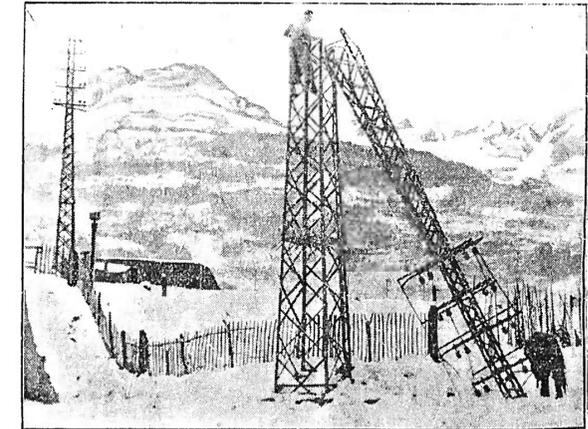
Im Dienst der Nächstenhilfe. Ein Ausschnitt aus der Arbeit der NS-Schwester, die sich dem selbstlosen Dienst an der Allgemeinheit gewidmet haben: Mütterliche, eine der vornehmsten Aufgaben im neuen Deutschland, das dem Nachwuchs seinen besonderen Schutz angedeihen läßt. (NSB-Reichsbildarchiv — M.)



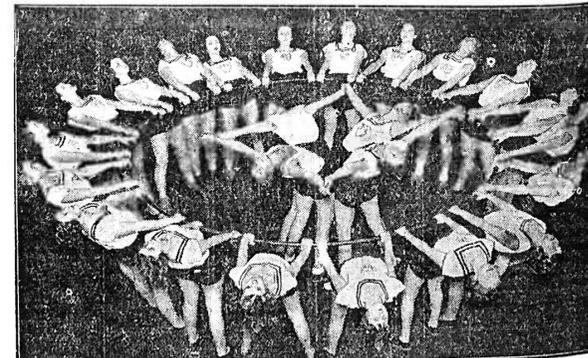
Hier wurde Gustloff von dem Juden David Frankfurter ermordet. Bild in das Zimmer, in dem Gustloff ermordet wurde. Wilhelm Gustloff stand zwischen Stuhl und Tisch, als Frankfurter die tödlichen Schüsse auf ihn abgab. (Weltbild — M.)



Geburtsstagsfeier für Generalfeldmarschall von Wadenstein. Am Sonntag beging Generalfeldmarschall von Wadenstein auf seinem Gut Falkenwalde bei Stettin seinen 87. Geburtstag; eine Kapelle der Wehrmacht brachte dem Jubilar ein Ständchen. (Scherl Bilderdienst — M.)



Schneeüberwältigungen in der Französischen Schweiz. Die schmerzlichen Schneeräumungen, die in den letzten Tagen im Alpengebiet niedergingen, haben besonders schwer in der Französischen Schweiz in der Nähe von Chamonié gewüthet. Im Bild: ein von der Gewalt des Schneesturmes umgestürzter Bahnanlage. (Associated Press — M.)



Wer rastet — rastet! Mit dem Rundfunk läßt sich mehr anfangen, als es auf den ersten Blick scheinen möchte: Wie aus Gummi lächeln die Turnerinnen zu sein, deren Beweglichkeit besonders stark von denen im Innereis veranschaulicht wird. (Scherl — M.)

Aus Stadt und Land

Emmendingen, 9. Dez. **Abendessen** verlobten. Die Verlobung des Reichsleiters des NSDAP, Adolf Hitler, mit Eva Braun, wurde am 14. Dezember, verlobt. Zahl der Rundfunkteilnehmer am 1. November. Am 1. Dezember 1936 betrug die Zahl der Rundfunkteilnehmer im Reich 7.937.907 gegenüber 7.757.263 am 1. November. Im Laufe des Monats November ist mit einer Zunahme von 180.642 Teilnehmern (2,33 v. H.) eingetreten. Unter der Gesamtzahl am 1. Dezember befanden sich 550.185 gebürtige Reichsdeutsche.

Landesversammlung des NSDAP in Karlsruhe. Am Sonntag, den 13. Dezember, findet von 10 bis 11 Uhr in der Hochschule für Verwaltungswissenschaften die Jahresversammlung des Landesverbandes Baden des NSDAP statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Bericht des Landesleiters, 2. Bericht des Landesgeschäftsführers, 3. Bericht der Landesjugendleitung, 4. Bericht der Landesbauernschaft, 5. Bericht der Landesbauernschaft, 6. Bericht der Landesbauernschaft, 7. Bericht der Landesbauernschaft, 8. Bericht der Landesbauernschaft, 9. Bericht der Landesbauernschaft, 10. Bericht der Landesbauernschaft.

Zwecksparen zu Weihnachten. In mannigfacher Form wird überall in der Welt für bestimmte Ziele gespart. Besonders zu Weihnachten gibt Veranlassung, schon vorzeitig vorher Rücklagen anzusammeln, um am Festtag selbst liebevoll ausgewählte Gaben verteilen zu können. Während in einzelnen Ländern oder Landesteilen das Ersparen des einzelnen überwiegt, sind in anderen Gegenden eigene Weihnachtsparcours aufgezogen worden. Solche Weihnachtsparcours spielen z. B. in den Vereinigten Staaten von Amerika eine gewaltige Rolle. Weil mehr als eine Million Sparrer für Weihnachten amerikanischer Weihnachtsparcours. Kurz vor Weihnachten haben die Veranstalter das bis dahin von den Sparern verwaltete Geld ab und bringen es an die Vereinsmitglieder zur Auszahlung. Auch in Deutschland, insbesondere im Norden und Nordwesten, gibt es tausende derartige Sparvereine, die in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Sparkassen tätig sind. Ob der einzelne Sparvereine bestehen oder ob es sich für das Weihnachtsfest beharrlich auf Markt legt, die Hauptfrage ist, daß überhaupt gespart wird. Ein Sparkassenbuch erweist sich als treuer Helfer auch bei der Sammlung von Beträgen, die am Weihnachtsfest dazu dienen sollen, durch Geschenke Freude zu bereiten.

Broggingen, 7. Dez. Am letzten Donnerstag begann der Wochen Gottesdienst, welcher mit einem Vortrag von Missionar Sieber seinen Anfang nahm. Der Genannte war in seinem Amte in der Südsee tätig. In lebhaften Bildern schilderte er den in der Südsee herrschenden ewigen Frühling. Infolge des warmen Klimas und der üppigen Vegetation ist das Leben dieser Inseln nach außen hin recht sorglos. Dieses sorglose Leben ist aber oft ein großes Hindernis für die Aufgabe des Missionars. Ein zweites Hindernis ist die gründliche Erziehung ihrer Missionare. Trotz alledem sind unsere Missionare auch auf diesen vielen kleinen Inseln tätig und vorzugehen und dankbaren Herzens nehmen viele der Inselbewohner die Liebe der weißen Männer auf.

Broggingen, 7. Dez. Heute abend wurde in der hiesigen Kirche der neue Beifeld-Film gezeigt. In zweifundiger Reihe führte der Film in lange Film mit dem Titel „Jünglinge der Welt“ den Anwesenden ein erschütterndes Bild einer Familientragödie vor Augen. Die ganze Heimat, Pflege, Liebe und Arbeit finden, was dem einzigen Begründer dieser Segensreichen, Friedrich v. Bodenhausen, von Herzen dankbar. Alle, die diese Predigt schauten und hören, werden aufs neue ihre Gesundheit wahren und ihrem Schöpfer dafür danken.

Emmendingen, 8. Dez. Kurz vor Vollendung der Renovierung der St. Petruskirche besuchte sich am Montag ein Bauernschaftsmitglied. Ein Malergeselle aus Wiltigen, beschäftigt bei Herrn Malermeister E. Böhle, führte vom Werkstätten und blieb bewacht liegen. Mit einem schweren Schraubenschlüssel mußte der Verletzte in das Städt. Krankenhaus verbracht werden.

Der Ruffhans-Nikolaus bei Freiburger Wäldentörchen. Am Sonntag, den 7. Dez., wie im Vorjahre, hatte auch ein diesjähriger Nikolausbesuch in der Ruffhans-Freiburg 15 Wäldentörchen zu einem Rundflug mit anschließender Besichtigung eingeladen. Um 10 Uhr startete eine dreimotorige Maschine mit den 15 Kindern und ihren Begleitern nach einem etwa vierstündigen Flug durch graue Wolken und Schneefelder wurden die Kinder im Wartesaal des Flughafens vom Nikolaus mit allerlei lederen Gaben beschenkt.

Der Freiburger Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1936. Der Fremdenverkehr in Freiburg hat im Sommerhalbjahr 1936 (1. April bis 31. September) mit 112.496 gemeldeten Fremden gegenüber 108.001 im gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Zunahme von 4.495 erlitten. 25.762 Fremde stammten aus dem Auslande. Den größten Anteil stellte Großbritannien mit 8.855, dann folgt die Schweiz mit 3.565, die Niederlande mit 3.446, die Vereinigten Staaten mit 3.167, Frankreich mit 2.795 Fremden. Die übrigen Fremden kamen aus Belgien, Jugoslawien, Italien und Oesterreich.

Chag, 6. Dez. (Eigenartiger Tod durch Elektrizität.) Der von dem über dem Hotel gelegenen Oberstphingbach gebürtige 23jährige Gastwirtslehrling Hermann Koppert, ein gelehrter Bäder, wurde in Hellingen, wo er in Stellung war, beim Reinigen des elektrischen Badofens vom elektrischen Strom getötet. Unter großer Anteilnahme hat man den so früh aus dem Leben gerissenen jungen Mann auf dem heimatischen Friedhof zur letzten Ruhe gebettet.

Aus der Arbeit des Reichsluftschutzbundes Ortskreisgruppe Emmendingen. Am vergangenen Samstag war wieder in der Aula der Carl-Friedrich-Schule in Emmendingen die feierliche Verpflichtung von 3 Schulungsjahren durch den Bürgermeister der Stadt Emmendingen. Der anschließende Kameradschaftsabend reichte sich würdig an alle vorhergehenden, denn der ganze NS, sowie Adjutant Foussaint und Werkleiter Bannert bestritten in planender Form das Programm, wobei die Zeremonien von beinahe 10 großer Wirkung auf die Lauchmühle war, wie die launischen Ausführungen des Werksleiters.

Der Luftschutz zeigt wieder einmal mehr, daß nach getaner Arbeit die Fröhlichkeit und Geselligkeit in enger Volksgemeinschaft gepflegt wird. Dies waren nun für Emmendingen die letzten Kurse im Jahre 1936.

Am Sonntagvormittag waren die Amtsträger des NS, wieder in ernstem Arbeit in Bombach und Heimach bei einer Brandbekämpfungsvorbereitung mit anschließender Werbung tätig. Daß sie auch dort ihren Mann zeigten, beweisen die Aufnahmen von 62 Mitglieder in Bombach und 49 Mitglieder in Heimach. In beiden Orten fand der NSV durch die Gemeinde, die selbst an der Werbung sich beteiligte, eine fröhliche Unternehmung.

Während ein Teil des Ausbildungstrupps diese Verbrennen durchführte, war bereits eine weitere Abteilung zur Schulung nach Otkosch ab den gefahren, wo 3 bis 7 Uhr abends, der bereits an 3 Wochen tagen stattgehabene Luftschutzkurs durch praktische Übungen abgeschlossen wurde. Abends 10 Uhr vereinigten sich die 101 Teilnehmer mit ihren Angehörigen und in Karlsruhe nebst NS, zu einem Kameradschaftsabend, wobei der musikalische Teil durch die gesamte Musikkapelle Otkosch von tollenslos bestritten wurde (ein 15minütiges Zeichen der Verbundenheit innerhalb der Gemeinde). Außerdem ist die Verlonktion von Bürgermeister und Dirigenten auch eine fröhliche Pflanzung, amlohnend als herlesche auch den Schulungskurs mitwachte. Bei guter Unterhaltung waren die Stunden dahin und das beste Memento war wohl die Bitte recht bald wieder einen Kurs in der Gemeinde abzuhalten, was auch im Laufe des Jahres 1937 erfolgen wird.

Am Montag hat bereits ein weiterer Lehrgang in Keningen begonnen. 60 Personen nehmen an dem Kurs teil.

Kreisjägerappell in Waldkirch
Waldkirch, 7. Dez. Am Sonntag fand in Waldkirch der diesjährige Kreisjägerappell statt, der aus dem ganzen Kreisgebiet des Oberrheins sehr gut besucht war. Der Tagung wohnte auch Gaujägermeister Oberforstwart Wall-Schludsee bei.

Zum Beginn der Tagung sprach nach Begrüßungsworten der Kreisjägermeister, Fabrikant Deunmaier-Kollnau, über die Auswirkungen des neuen Reichsjagdgesetzes. Wie in anderen Gaujagern habe auch hier die Begrüßung (Grenzregulierung) sorgfältig aber auch dankbare Arbeit gebracht. Der Redner gab dann im weiteren aufschlußreiche Erläuterungen für die Jäger in Bezug auf das Reichsjagdgesetz. Der Kreisjägermeister dankte weiter Forstwart Leonhard-Waldkirch für die tatkräftige Mitarbeit der Staatsforstverwaltung bei der Durchführung des neuen Reichsjagdgesetzes.

Einen weiteren Hauptteil der Tagung bildete die Besprechung der reich beschickten Gedächtnisblätter, die eine Frau erschüttert sich in letzter Minute, die entscheidende Aufgabe zu machen, womit der pflichtgetreue Seeoffizier entlastet wird, während sie selbst ihre heilige Tränen auf Spieß legt. Das ist in großen Höhen der Inhalt dieses spannenden Imperialsfilms. Ein kleines Beiprogramm bereichert den Abend.

Mit Bezug auf die Gedächtnisblätter erklärte Gaujägermeister Walli, daß auf dem Wege zu einer weitgehenden Jagd schon wesentliche Fortschritte erzielt worden sind. Zur Durchführung des Reichsjagdgesetzes wies der Gaujägermeister darauf hin, daß in Baden in Folge der mannigfaltigen Verteilung der Jagdgebiete und Gemarkungsgrenzen in den gebirgigen Gegenden mit ihren außerordentlichen Höhenunterschieden große Schwierigkeiten zu überwinden seien. Sein besonderer Dank galt dem Kreisjägermeister und seinen Mitarbeitern für ihre Arbeit seit der Durchführung des neuen Reichsjagdgesetzes. Der Gaujägermeister richtete an die anwesenden Bürgermeister und Bauernführer die Bitte, die Tätigkeit der Kreisjägermeister jederzeit zu unterstützen.

Mit einem Lichtbildvortrag von Oberleutnant a. D. Bischof-Wiesbaden über „Wildfreizeiten und ihre Betätigung“ fand die für die Jäger lehrreiche Tagung ihr Ende.

Gedenket der hungernden Vögel!
Der Freiburger Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1936.

Die evangelische Kirche in Weisweil
Zur Instandsetzung des Außeren einer Jahrhunderte alten Kirche.

In diesen Tagen gelangen die Instandsetzungsarbeiten an der hiesigen Kirche, die etwas über 4 Wochen dauerten, zum Abschluß. In neuem Glanz steht der schöne Bau wieder da inmitten der Häuser unseres Ortes. Das helle Grau verleiht ihm ein freundliches Aussehen. Der geleiteten gründlichen Arbeit unter Leitung des Bezirksbauamts Freiburg wird überall volle Anerkennung gezollt. Aus diesem Anlaß lohnt es sich, einen Rückblick zu tun auf die Geschichte des Baues bis zu seinem heutigen Aussehen.

Ein genaues Datum der Enttöschung der Kirche ist nicht bekannt, doch dürfte sie in ihrer ersten Form im 14. oder 15. Jahrhundert gebaut worden sein. Darauf weist der gotische Baustil hin. Ein besonders schönes Beispiel dieses Baustils ist der Chor, der wegen seiner edlen Form und der eigentümlichen Gliederung des Gewölbes als Baukunstwerk gilt. Schon in alter Zeit hören wir von notwendigen Instandsetzungsarbeiten, so von einem Bericht, den Pfarramt und Vogt 1715 an den Markgrafen von Baden-Durlach machten. 1714 hatte der Blitz in die Kirche eingeschlagen und Schäden verursacht, auch andere Mängel waren spürbar. In dem Bericht wird der Markgraf erlucht, er möge seinen geistlichen Verwalter der Markgrafschaft Hochberg, gnädigsten Beistand erteilen, welches Amt er zu lassen, damit das Gebäude seinen weiteren Schaden nehme, und man vor der Kälte, Wind und Regen auch ein Gottesdienst abhalten könne. Es ist anzunehmen, daß dem Gehuch Folge geleistet worden ist. Ein größerer Umbau der Kirche wurde im Jahre 1743 vorgenommen, als sich die Kirche als zu klein erwies hatte. Die nördliche Seitenwand des Langhauses wurde abgebrochen, nachdem das Dach abgehoben war; die Steine wurden zum Wiedergebrauch geäubert und flüsterweise aufgeficht. Ein neues Fundament für die Mauer, die nun weiter außen aufgeführt werden sollte, wurde ausgehoben, 66 Schuh lang, 5 Schuh tief und 5 Schuh die. So erhielt die Kirche ihre heutige Gestalt, in der sie uns grüßt als Denkmal einer Zeit, in der auch auf dem Dorf die Menschen das Beste dranlegten, um ein würdiges Gotteshaus zu erhalten.

Nachdem nun die Gemeinde ein erneuertes, geräumiges Gotteshaus hatte, wurde im Jahr 1755 um die Genehmigung zur Anschaffung einer Orgel nachgeholt, „weil der damalige Schulmeister eine schwache Stimme habe und den Gelang während des Gottesdienstes nicht nach Wunsch der Gemeinde dirigieren konnte.“ Der Orgelbauer Andrien Potie von Bireheim hat die Orgel dann für 500 Gulden gebaut. Das heutige Orgelwerk jedoch stammt aus dem Jahre 1888 und wurde aus Mitteln der Gemeinde, die man z. T. aus dem Verkauf des wertvollen St. Moritz-Hochaltars erhielt. Im Jahr 1778 bekam die Kirche auch eine zweite Glocke, die der Straßburger Glockengießer Ebel für 1055 Gulden gegossen hat. Reht mußte nur noch die unbrauchbar gemordene Kirchenglocke durch eine neue ersetzt werden, was 1782 durchgeföhrt kam. Der Keninginger Uhrmacher Christ erhielt den Auftrag, der Gemeinde eine Kirchenglocke anzufertigen, „wie er für die

Filmchen
„Zwischen Abend und Morgen.“
Ein Film, der das Leben auf einem Kriegsschiff in seinen heiteren und schmerzlichen Augenblicken zeigt. Das Kriegsschiff liegt an, daß der Kommandant des Kreuzers „Alma“ sich stürmischer Jagdflüchtigkeit jählich gemacht habe. Der einzige Zeuge hat durch den Schiffuntergang sein Gedächtnis eingebüßt. Eine Frau entschließt sich in letzter Minute, die entscheidende Aufgabe zu machen, womit der pflichtgetreue Seeoffizier entlastet wird, während sie selbst ihre heilige Tränen auf Spieß legt. Das ist in großen Höhen der Inhalt dieses spannenden Imperialsfilms. Ein kleines Beiprogramm bereichert den Abend.

Bor dem Richter
Ein letztes Entgegenkommen.
Waldkirch, 7. Dez. Das Schöffengericht Freiburg verurteilte am 21. Oktober 1936 den 49 Jahre alten, verheirateten Emil Weisweil aus Freiburg wegen Unterschlagungsbetrugs und Betrugs im Rückfall zu sieben Monaten Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust. Der Angeklagte hat bereits 18 Jahre Gefängnis und Ehrverlust durchgemacht. Im Januar 1935 bis März 1936 bezog er vom Freiburger Volksrechtamt Unterstützung und verdingte sich mehrmaligen Betrugs durch die Behörde, daß auch seine Frau zur gleichen Zeit vom Freiburger Arbeitsamt Unterstützung bezog.

Der Angeklagte hatte mit seiner Berufung insofern Erfolg, als das Gericht nunmehr nur fünf Monate Gefängnis ausgesprochen hat. Die Abfertigung des Ehrverlustes fallen ließ. Das Gericht wollte dem Angeklagten, der sich in den letzten Jahren straflos gehalten hat, noch ein letztesmal Gelegenheit zu einer Abkehr von seiner schwer belasteten Laufbahn geben.

Madische Nachrichten
Waldkirch, 7. Dez. In einem Hause in der Tammstraße hatte eine Frau eine Dose Bohnerwachs auf den geschützten Ofen gestellt. Das Wachs fing Feuer und nur mit Mühe konnten hinzukommende Nachbarn die Flammen mit Säulen und Teppichen löschen. Zwei Frauen erlitten dabei Brandwunden.

Reichsleiter vertritts Zimmerbrand.
Waldkirch, 7. Dez. In einem Hause in der Tammstraße hatte eine Frau eine Dose Bohnerwachs auf den geschützten Ofen gestellt. Das Wachs fing Feuer und nur mit Mühe konnten hinzukommende Nachbarn die Flammen mit Säulen und Teppichen löschen. Zwei Frauen erlitten dabei Brandwunden.

Druck u. Verlag der Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen, Emmendingen. Geschäftsführer: Hubert Epina und Wilhelm Jundt. Verantwortlicher Schriftleiter: Otto Lehmann, Emmendingen. Für die Anzeigen verantwortlich: Elisabeth Späth, Emmendingen. Nr. 11. 1936; 4800. Jurgel ist Preistafel Nr. 16 gültig.

Rundfunk

Donnerstag, 10. Dezember:
 8.00 Choral — Morgenpredig.
 Gymnastik (Georg Gebhardt).
 8.30 Frühkonzert
 In der Halle 7.00. Nachrichten.
 8.45 Zeitsangabe, Wetterberichts.
 8.55 Wetterbericht.
 8.10 Gymnastik.
 8.30 Musik am Morgen.
 9.30 Nur Koblenz-Trier: Nachrichten.
 9.45 Sendepause.
 10.00 Schulfunk.
 10.05 Volkshochschulen.
 11.00 Hausfrau, hör zu!
 11.15 Wirtschaftsmeldungen, Wetterbericht.
 11.30 Pandlunt.
 11.45 Intenatun schließt vor Strafe nicht!
 1. Da wirst krank... ausgerechnet im Urlaub.
 2. Offene Stellen.
 12.00 Mittagkonzert I.
 13.00 Zeitsangabe, Nachrichten — Anschließend: Nachrichten aus dem Sendebereich, Wetterbericht.
 13.15 Mittagkonzert II.
 14.00 Zeitsangabe, Nachrichten, Wetterbericht der Reichswetterdienststellen Frankfurt a. M. und Köln.
 14.10 Ein hübscher Singklang — ein hübscher Singklang.
 15.00 Volk und Wirtschaft.
 Rheinische Frankfurt am Main.
 Zeitsangabe, Wirtschaftsmeldungen.
 15.15 Kinderfunk.
 ... und fehlt wird musiziert!
 1. Reines Konzert.
 2. Eine Tanspartie vom 10. Dezember 1930.
 17.30 Kataster für den Weihnachtsbühnenfest: „Reinliche Stunden — in Reinen gebunden“
 17.45 Das Buch mit der Silbernen Olympia-Medaillen „Am den Gipfel der Welt“.
 18.00 Konzert.
 19.00 Melken-Breit.
 19.40 Der Zeitfunk bringt den Tagespiegel.
 19.55 Wetterbericht, Sonderwetterdienst für die Reichswetterdienststellen Frankfurt a. M. und Köln.
 20.00 Zeitsangabe, Nachrichten.
 20.40 „Die Pflicht“, Hörspiel nach der gleichnamigen Novelle.
 21.40 Drehelkonzert.
 22.00 Zeitsangabe, Nachrichten.
 22.15 Nachrichten aus dem Sendebereich, Wetter- und Sportbericht.

Nachrichten der DDF
 22.30 Tonmusik.
 24.00 Nachtkonzert.

Freitag, 11. Dezember:
 6.00 Choral — Morgenpredig. — Gymnastik
 6.30 Frühkonzert.
 In der Halle 7.00. Nachrichten.
 8.00 Zeitsangabe, Wetterberichts.
 8.05 Wetterbericht.
 8.10 Gymnastik (H. Guder.)
 8.30 Musik am Morgen.
 9.30 Nur Koblenz-Trier: Nachrichten und Sportvorführung.
 9.45 Sendepause.
 10.00 Schulfunk.
 „Nun freut Euch — Ihr Arm und Reich“
 Heimindustrie im schifflichen Erzeugnisse in der Weihnachtszeit.
 10.30 Sendepause.
 11.00 Hausfrau, hör zu!
 11.15 Programmanlage, Wirtschaftsmeldungen, Wetterbericht.
 11.30 Pandlunt.
 11.45 Intenatun schließt vor Strafe nicht!
 1. Welche Stelle ist zutüchtigt? Die Berufberatung.
 2. Offene Stellen.
 12.00 Mittagkonzert I.
 13.00 Zeitsangabe, Nachrichten — Anschließend: Nachrichten aus dem Sendebereich, Wetterbericht.
 13.15 Mittagkonzert II.
 14.00 Zeitsangabe, Nachrichten, Wetterbericht der Reichswetterdienststellen Frankfurt a. M. und Köln.
 14.10 Ein hübscher Singklang — ein hübscher Singklang.
 15.00 Volk und Wirtschaft.
 Rheinische Frankfurt am Main.
 Zeitsangabe, Wirtschaftsmeldungen.
 15.15 Kinderfunk.
 ... und fehlt wird musiziert!
 1. Reines Konzert.
 2. Eine Tanspartie vom 10. Dezember 1930.
 17.30 Kataster für den Weihnachtsbühnenfest: „Reinliche Stunden — in Reinen gebunden“
 17.45 Das Buch mit der Silbernen Olympia-Medaillen „Am den Gipfel der Welt“.
 18.00 Konzert.
 19.00 Melken-Breit.
 19.40 Der Zeitfunk bringt den Tagespiegel.
 19.55 Wetterbericht, Sonderwetterdienst für die Reichswetterdienststellen Frankfurt a. M. und Köln.
 20.00 Zeitsangabe, Nachrichten.
 20.40 „Die Pflicht“, Hörspiel nach der gleichnamigen Novelle.
 21.40 Drehelkonzert.
 22.00 Zeitsangabe, Nachrichten.
 22.15 Nachrichten aus dem Sendebereich, Wetter- und Sportbericht.

Als Wertgeschenk zu Weihnachten ein **Radioapparat** von **Adolf Camoran Ing., Emmendingen**
 11 Jahre Fachgeschäft — Telef. 570

Stadt. Bühnen Freiburg i. Br.
Großes Haus.
 Mittwoch, 9. Dez., 20.15—22.45 Uhr: Solus-potus. (M. B. 5.)
 Donnerstag, 10. Dez., 20.15—22.45 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor. (Don B. 5.)
 Freitag, 11. Dez., 20.15—22.45 Uhr: Die Kojenbraut. (M. B. 5.)
 Samstag, 12. Dez., 15.00—18.00 Uhr: Peterchen. (M. B. 5.)
 Sonntag, 13. Dez., 15.00—17.30 Uhr: Krach im Sinterhaus. (M. B. 5.)
 Montag, 14. Dez., 20.00—23.15 Uhr: Die Kojenbraut. (M. B. 5.)
Kammertheater.
 Donnerstag, 10. Dez., 20.50—23.00 Uhr: Ich liebe Dich.
 Freitag, 11. Dez., 20.50—23.00 Uhr: Der Herr von Saffig.
 Sonntag, 13. Dez., 20.50—23.00 Uhr: Ich liebe Dich.
 Montag, 14. Dez., 20.45—23.15 Uhr: Tomarisch.

Freiburger Stadtanzeiger
 Mittwoch, 9. Dezember.
 Stadttheater. 20.15—22.45 Uhr: Solus-potus. Kammertheater. Keine Vorstellung.
 Volksbildungsstätte. 20 Uhr, Hörspiel 12. Stimmführung und Musiktheater. Vortrag: Dr. Kaufmann.
 Gesellschaft für Geisteswissenschaften. Freizeitsportverein. 20 Uhr, neuer Kuppelbau der Universität: Offizieller Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Ritter: Erasmus von Rotterdam und der deutsche Humanismus am Rhein.
 Naturforschende Gesellschaft. 19.15 Uhr, Hörspiel des Zoolog. Instituts (Katharinenstraße 20): Vortrag von Dozent Dr. Loeler: Beziehungen zwischen Schildkröte und Spinnweb.
 Schach-Abend. 19.15 und 20 Uhr in der Galt-Platz-Gaube. Schach-Abend. Die Zeit für. 14.10 Uhr, Jugendvorstellung: Grad.

Central-Lichtspiele. Der Popillon von Conju-mau
 Friedrichsbau-Lichtspiele. Donner, Bild u. Sonnenschein.
 Harmonie-Lichtspiele. Wo die Lerche singt. Union-Theater. Liebesleute.
 Kuntheater (Friedrichstraße 2). Am 29. November bis 27. Dezember: Weihnachtsausstellung. Geöffnet 10—16 Uhr, Sonntags 10 bis 13 Uhr.

Handel und Verkehr
 8. Freiburg, 5. Dez. (Preisübersicht vom Hauptwochenmarkt.) Die reichliche Zufuhr an Gemüse zum Samstag-Wochenmarkt war auch heute wieder festzustellen. Es folgte je ein halbes Kilo Kartoffeln 4—4.5 Pf. (Anten vor- und blauer Sorten 3.20 Pf., gelbe Sorte 3.50 Pf.), Winterkohl 15 Pf., Kohlrabi 7 und 8 Pf., Mören 10 Pf., Röhren 10 Pf., Spargel 15—18 Pf., Fenchel 50—60 Pf., Pfefferlat 60—70 Pf., Zwickelkohl (2. Sorte) 22—25 Pf., Kohlsalat 14—20 Pf., Pastorenkörner 18 bis 25 Pf., Wallnüsse 30—40 Pf., Haselnüsse 30 Pf., Cebollanien 15—25 Pf., 1. Ärtze 5—7 Pf., der 2. Ärtze 10—12 Pf., Gestrüch 8—10 Pf., Schnittlauch 8 Pf., Petersilie 4—5 Pf., der 2. Ärtze 6—15 Pf., Erdbeeren 5—12 Pf., der Knollen Sellerie 3—30 Pf., das Büchel Rettiche 10—15 Pf., 1 großer Rettich 5—8 Pf., das Büchel Radishesen 9—15 Pf.

Schneebericht
 vom 9. Dezember, vormittags 10 Uhr.
 Zellberg, 1494 Meter über dem Meere — 8 Grad, Schneehöhe 45 cm., Pulver, Esbahn sehr gut, Südwestwind und heiter.
 Gelfen, 1410 Meter über dem Meere. 7 Grad, Schneehöhe 40 cm., Pulver, Esbahn sehr gut, Südwestwind und heiter.
 Schaanstand, 1286 Meter über dem Meer — 4 Grad, Schneehöhe 40 cm., Pulver, Esbahn sehr gut, Südwestwind, klar, Nebellicht.

Evang. Gottesdienst in Emmendingen.
 Mittwoch, den 9. Dezember, 8 Uhr abends: Volksmissionarvortrag in der Kapelle in Welter (Walter Schmittmann).

Voranschläge Witterung. Im Norden des Gebiets vorwiegend westliche Winde, meist fast bewölkt und höchstens geringer Schneefall. Im Süden vorwiegend trocken und bei nordöstlichen bis südlichen Winden heftigere Schneefälle, vereinzelt Frühnebel und Nachtfrost.

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung
 mit Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Verlag: „Verleger des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“, Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Etenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Emmendingen, Donnerstag, 10. Dezember 1936

71. Jahrgang

Der Mörder Gustloffs vor den Richtern

Beginn des Mordprozesses David Frankfurter — Der Anklagevertreter beantragt 18 Jahre Zuchthaus

(Von unserem nach der Schweiz entsandten Sonderberichterstatter.)

Am 9. Dezember, vor dem höchsten Richter des Kantons Graubünden begann heute Vormittag um 10 Uhr unter ungenügender Ausdrück der Frey gegen den in Angeln geboren geborenen Juden David Frankfurter, der am 4. Februar d. J. in Davos das Bundesgruppenleiter Schweiz der NSDAP, Wilhelm Gustloff, heimtückisch ermordet hat.

Das Urteil bedeutet der Mordprozess Frankfurter ein Ereignis allerersten Ranges. Seit langem bildet er das Tagesgespräch, und seit dem Eintreffen der ersten Prozessrichtnehmer, vor allem aber seit dem Vortage, als die Anklagevertreter aller Länder ankamen, traten die anderen Vorgänge des öffentlichen Lebens in den Hintergrund. Dabei ist die Verurteilung des abhässlichen Verbrechens in der Schweiz, wie auch in der deutschen Presse und die Forderung nach ausreichender Sühne für den gemeinen Mord ebenso allgemein, wie die entsetzte Ablehnung der von den jüdisch-marxistischen Kreisen und der ihnen nachhelfenden Presse vertretenen These einer „Schweizer Tat“.

Die Verhandlung beginnt

Punkt 10 Uhr erschien das Gericht, an der Spitze der greise Kantons-Gerichtspräsident Dr. Rudolf Anton Ganzoni aus Chur und die übrigen Mitglieder des Gerichts, die ihre Plätze einnahmen. Nach ihnen erschienen der 71-jährige Verteidiger des Angeklagten Dr. Curti. Die Spannung ist auf den Höhepunkt gestiegen.

Der Mordprozess Frankfurter ein Ereignis allerersten Ranges. Seit langem bildet er das Tagesgespräch, und seit dem Eintreffen der ersten Prozessrichtnehmer, vor allem aber seit dem Vortage, als die Anklagevertreter aller Länder ankamen, traten die anderen Vorgänge des öffentlichen Lebens in den Hintergrund. Dabei ist die Verurteilung des abhässlichen Verbrechens in der Schweiz, wie auch in der deutschen Presse und die Forderung nach ausreichender Sühne für den gemeinen Mord ebenso allgemein, wie die entsetzte Ablehnung der von den jüdisch-marxistischen Kreisen und der ihnen nachhelfenden Presse vertretenen These einer „Schweizer Tat“.

Die Verhandlung beginnt

Punkt 10 Uhr erschien das Gericht, an der Spitze der greise Kantons-Gerichtspräsident Dr. Rudolf Anton Ganzoni aus Chur und die übrigen Mitglieder des Gerichts, die ihre Plätze einnahmen. Nach ihnen erschienen der 71-jährige Verteidiger des Angeklagten Dr. Curti. Die Spannung ist auf den Höhepunkt gestiegen.

Die Anklage

Nach der Verlesung des Gerichtsbeschlusses gab der Präsident dem Ankläger Dr. Friedrich Brügger aus Chur das Wort zur Anklage.

Nach der Schilderung des Tatbestandes, wonach am 4. Februar 1936 kurz vor 20 Uhr der Landesgruppenleiter Schweiz der NSDAP, Wilhelm Gustloff, in Davos in seiner Wohnung Parkhaus Nr. 3 durch vier Schüsse aus einer automatisch geladenen Pistole getötet wurde, wobei der Tod infolge Schussverletzung der Halsschlagader und Blutandrucks in die Gehirnhöhle eintrat, befragte sich die Anklage zunächst mit den nächsten Tatumsständen, aus denen hervorgeht, daß Frankfurter am Abend des 4. Februar an der Wohnung Gustloffs geflüchtet hat und von Frau Gustloff in das Arbeitszimmer geführt wurde, da Wilhelm Gustloff im Jahr ein Telefongespräch führte. Nach Beendigung des Gesprächs begab er sich in das Arbeitszimmer. Ein Augenblick darauf erlösten vier Schüsse, die Gustloff trafen, verhandelt Frankfurter mit der Waffe in der Hand durch ein anderes Zimmer aus der Wohnung Gustloff lag in seinem Blute am Boden. Frau Gustloff tief telefonisch den Arzt und die Polizei herbei. Die Schüsse waren von Mitbewohnern des Hauses gehört worden, die hinzueilten und Gustloff bereits lebend vorfanden.

Auf der Polizeistube im Rathaus rief 20.15 Uhr jemand an und teilte mit, daß im Parkhaus Nr. 3 etwas vorgefallen sei. Wenig später erschien Frankfurter auf der Wachtstube und erklärte: „Sie werden wohl gehört haben, was im Parkhaus vorgefallen ist. Ich bin selbst der Täter.“ Eine Zigarette rauchend gab er dann seine Personalien an und handigte die Schußwaffe aus.

Schnee auf den Bergen

darum zu **Weihnachten**

Herren-Ski-Anzüge von 23.50 bis 79.50
 In den neuesten sportgerechten Formen in Melton, Skitrikot und Gabor-dine marine, grau, modbarbar.
 Skihosen einzeln von 11.50 bis 25.—

Damen-Ski-Anzüge von 29.75 bis 64.50
 viele neue Formen und Farben in Gabeldine, Skitrikot, Melton und Hakenloden.
 Jacken, einzeln, und karlerl., von 19.— bis 33.50
 Skihosen, einzeln von 12.25 bis 22.—

Kinder-Ski-Anzüge von 15.50 bis 26.—
 Impr. Skitrainings-Anzüge von 6.70 bis 10.90
 Vorschriftsm. Jungvo.k-Skikleidung

Windblusen von 9.75 bis 24.—
 Slalom-Blusen in Segeltuch, Popeline und Val'meline, Norweger-Blusen, Parkas, Windjacken

Ski-Helmchen und Blusen, Sportstrümpfe
 Socken, Pullover, Westen, Fäustel, Tücher
 Mützen, Stirnbänder, Gamaschen u. a.

Erstklassige Kanten-Montage und Reparaturen

C. Werner-Blust
 Das altbewährte Haus
 Freiburg i. Br.

Ein schönes Heim für wenig Geld!

Reizende Kleinmöbel zu Weihnachtsgeschenken!

Baar, Teewagen, Blumenständer
 Näh-, Rauch- und Klubbische
 Teppiche, Brücken, Läufer
 Sessel, Couch's, Vorhänge

Besichtigen Sie bitte meine Auslagen

R. Juckeland Freiburg i. Br.
 Herrenstr. 49

Kanarienzucht- und Vogelzuchtverein Emmendingen
 Am Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Dezember findet eine Ausstellung statt.

Ranarien-Ausstellung
 mit Glühstopp in der Goethe-Halle statt.
 Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf.
 Eröffnung: Samstag 12 Uhr

Zentral-Theater Emmendingen

Mittwoch, 9., Donnerstag, 10. Dez., 8.30 Uhr

ANNABELLA

die große Künstlerin in der erechelnden Tragödie

Zwischen Abend und Morgen

Ein Film der in miteidenden Bildern das brausende Lied von heldenhalt kämpfenden Männern und die zarte, innige Liebesmelodie einer wunderbaren Frau erklingen läßt.

Jugendliche haben Zutritt

Verlobungskarten

Verlobungsbriefe

Vermählungskarten

und -Briefe

Beluchskarten

in jeder Ausführung, rasch und preiswert durch die

Druck- und Verlagsgesellschaft
 Emmendingen, Karl-Friedrichstraße 11, Fernsprecher 303

Blut, Kraft

Starke Nerven, frisches Aussehen, gesunden Appetit erreichen alt und jung durch **Labens-Elixier** Dr. Kallermann

Die Quelle nennt: Dr. Kallermann, m. B. 11, Emmendingen

Große Flasche RM 2.20, kleine RM 1.20

Stadl-Apothek Fr. Dillenschlag

Donnerstag freit eintreffend:

Italienische Geestliche

Brotchen, Muffelchen
 Bäcklinge, Sproten
 Hosen, auch geteilt
 Zg. Bahnen, Guppachhühner

R. Ringwald Wwe.
 Emmendingen — Telefon 267

Schlafzimmer- und Kücheneinrichtungen
 In alle anderen Möbel finden Sie bei uns. Wir haben in allen Größen bei

Outmann, Waldtrift i. Br.
 Seitenbachstraße 14
 Gebenbarbarett
 Lieferung frei!

Breiswerte Werbe- und Geschäft-Druckereien
 Druck- und Verlags-gesellschaft Emmendingen.
 Telefon 303

Silbergeld
 Deutsche und ausländische Münzen
 tauscht zum höchsten Tageskurs

Gedr. Hepp & M. B. Wörzheim
 Wechsel- und Metallwarenhandel
 Mengen-Angebote erbeten